

1. Anhänge zur VZK-Taxordnung vom 1.1.2006

Inhaltsverzeichnis

Anhang 1	Angeschlossene Spitäler
Anhang 2	Strukturelemente der VZK-Taxordnung
Anhang 3	Tarife für Pflichtleistungen / Basisleistungen
Anhang 4	Übersicht Leistungspakete für Zusatzleistungen HQuality®
Anhang 5	Preise für Spital-Zusatzleistungen HQuality®
Anhang 6	Preisliste: Arztwahl und ärztliche Zusatzleistungen (HQuality® AWZL)

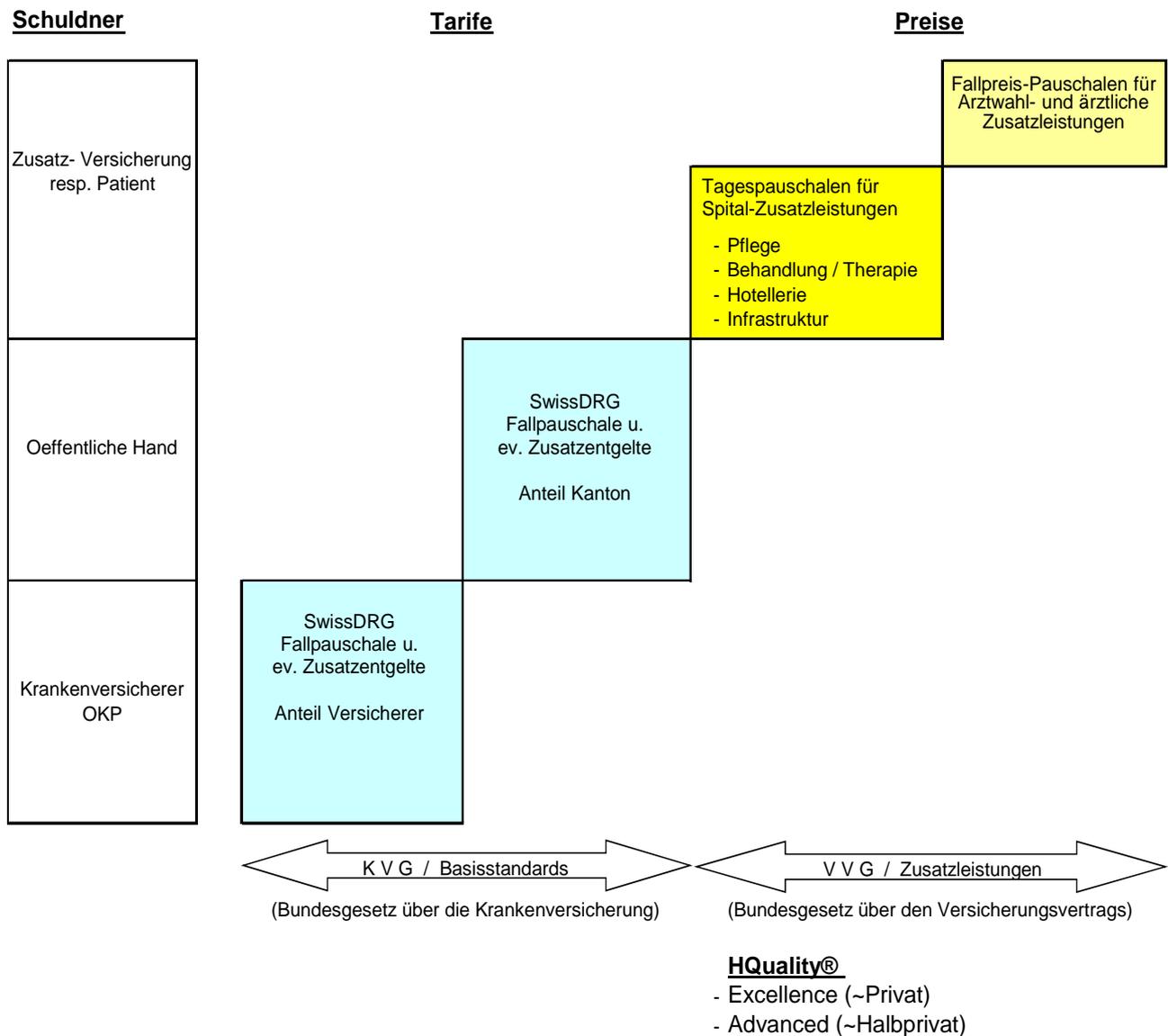
2. Anhang 1

2.1. Angeschlossene Spitäler

Siehe Art. 1 Geltungsbereich

3. Anhang 2:

3.1. Strukturelemente der VZK-Taxordnung



Die Fakturierung erfolgt gemäss Patientenkategorie kumulativ mit Tarifen gemäss Anhang 3 (Pflichtleistungen / Basisleistungen) und den Preisen gemäss Anhang 5 (Preise für Spital-Zusatzleistungen HQuality®) und Anhang 6 (Preise für Arztwahl und ärztliche Zusatzleistungen HQuality® AWZL).

4. Anhang 3

4.1. Tarife für Pflichtleistungen / Basisleistungen gemäss Art. 11

Die OKP –Taxen für 2016 betragen mit SwissDRG 5.0.

DRG-Bereich OKP	Selbstzahler	
In CHF	Bandbreite	
	9'900	10'900
Spital Limmattal		
Spital Uster		
Spital Männedorf		
GZO Spital Wetzikon		
Spital Zollikerberg		
Spital Bülach		
See-Spital, Horgen u. Kilchberg		
Stadtspital Waid		
Spital Affoltern		
Paracelsus-Spital Richterswil		
Schulhess-Klinik		

Rehabilitation (Basisleistungen)		
	Selbstzahler	
	Tages-Vollpauschale	
	Bandbreite	
Reha-Zentrum Wald und Davos		
Neuro-Reha	914	1'001
Kardiale Reha	599	656
Pulmonale Reha	609	667
MSK-Reha	620	679
Internistische Reha	609	667

Die Preise für Selbstzahler werden vom Spital selbst festgelegt. Die genannten Preise dienen als Richtschnur.

Bei Spitalaustritt abgegebene Medikamente sowie Mittel und Gegenstände können separat verrechnet werden.

Anhang 4

4.2. Uebersicht Leistungspakete für Zusatzleistungen

Zusatzleistungen werden angeboten für die HQuality® Produkte Excellence, Advanced und Plus sowie für die traditionellen Leistungspakete „Privat“ und „Halbprivat“.

HQuality®	bisher
Excellence	Privat
Advanced	Halbprivat
Plus *1)	

*1) Das „Plus“ wird zurzeit nicht angeboten, da entsprechende Produkte auf Seiten der Versicherer fehlen.

Traditionelle Produkte

Patientinnen und Patienten mit dem Leistungspaket „Privat“ haben in der Regel Anspruch auf:

- Unterbringung in einem Einz Zimmer,
- Behandlung durch die Chefärztin oder den Chefarzt oder eine Stellvertretung mit entsprechender Ermächtigung.

Patientinnen und Patienten mit dem Leistungspaket „Halbprivat“ haben in der Regel Anspruch auf:

- Unterbringung in einem Zweierzimmer,
- Behandlung durch die Leitende Ärztin oder den Leitenden Arzt oder eine andere Fachärztin oder einen anderen Facharzt mit entsprechender Ermächtigung; sie haben keinen Anspruch auf Behandlung durch die Chefärztin oder den Chefarzt.

HQuality®

Uebersicht über die Leistungsblöcke

<u>Arztwahl und ärztliche Zusatzleistungen</u>
- HQuality® AWZL
<u>Spital-Zusatzleistungen</u>
- Pflege-Zusatzleistungen
- Behandlungs- / Therapie-Zusatzleistungen
- Klinik-Infrastruktur-Zusatzleistungen
- Hotellerie-Zusatzleistungen

Die (x) in der nachstehenden Tabelle bedeuten, dass diese Leistungen separat gegen Aufpreis erhältlich sind. Sie werden nur angeboten, wenn die aktuellen betrieblichen Umstände dies erlauben.

Leistungsblöcke der Zusatzleistungen	Leistungsarten-Beschreibung	Leistungspakete (Produkte)		
		Excellence		Plus
		Advanced		
Arztwahl und ärztliche Zusatzleistungen	<ul style="list-style-type: none"> freie Arztwahl von CA, Co-CA oder LA., inkl. Persönliche Visite, spitalbezogene Nachbetreuung und spezifisches Austrittsgespräch 	x		
	<ul style="list-style-type: none"> eingeschränkte freie Arztwahl (LA u/o OA), inkl. Persönliche Visite, spitalbezogene Nachbetreuung und spezifisches Austrittsgespräch 		x	
	<ul style="list-style-type: none"> eingeschränkte freie Arztwahl (OA) inkl. Persönliche Visite, spitalbezogene Nachbetreuung und spezifisches Austrittsgespräch 			x
	<ul style="list-style-type: none"> medizinisches Check-up als Wunschbehandlung bei medizinisch nicht direkt indizierten Fällen 	x	x	(x)
	<ul style="list-style-type: none"> spezielle Kontaktvermittlung für rasch anschliessende Nachbetreuung bei Vorliegen einer Kostengutsprache 	x	x	x
	<ul style="list-style-type: none"> Wohnortsnahe ambulante Rehabilitation 	x	x	x
	<ul style="list-style-type: none"> der behandelnde Arzt verfügt über ein gut etabliertes und weit verzweigtes Beziehungsnetz 	x	x	
	<ul style="list-style-type: none"> zusätzliche Beteiligung an einem speziellen Qualitätsprogramm nach Fachgebiet 	x	x	
	<ul style="list-style-type: none"> Verschreibung von Medikamenten und Produkten ausserhalb der Spital-Lagerartikel 	x	x	
	<ul style="list-style-type: none"> medizinische Behandlungsmöglichkeiten auch über bestehende WZW-Kriterien gem. Art. 32 KVG hinaus 	x		
Pflege-Zusatzleistungen	<ul style="list-style-type: none"> patientenbezogenes Behandlungskonzept 	x	x	x
	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeit von Wassergeburten 	x	x	x
	<ul style="list-style-type: none"> Hospitality Services gem. sep. Konzept 	x	x	
	<ul style="list-style-type: none"> Patientenindividuelle Tagesablaufplanung gem. sep. Konzept 	x	x	
Behandlungs- / Therapie-Zusatzleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Alternativtherapie gem. sep. Liste 	x	(x)	(x)
	<ul style="list-style-type: none"> Zusätzliche Therapie und Beratung gem. sep. Liste 	x	(x)	(x)
	<ul style="list-style-type: none"> nicht über OKP gedeckte Implantate, Gebrauchs- und Verbrauchsmaterialien sowie Medikamente 	x	x	x

Leistungs- blöcke der Zusatz- leistungen	Leistungsarten-Beschreibung	Leistungspakete (Produkte)		
		Excellence		Plus
		Advanced		
Klinik- Zusatz- Infrastruktur	• <i>umfassender med. Notfalldienst rund um die Uhr</i>	x	x	x
	• <i>1-Bett-Zimmer mit Nasszelle</i>	x		
	• <i>2-Bett-Zimmer mit Nasszelle</i>		x	
	• <i>2-Bett-Zimmer ohne Nasszelle oder Dreibettzimmer mit Nasszelle</i>			x
	• <i>Radio und TV im Zimmer</i>	x	x	x
	• <i>DVD/Video im Zimmer</i>	x	(x)	(x)
	• <i>Internet-Anschluss im Zimmer</i>	x	x	x
	• <i>reservierbares Besprechungszimmer</i>	x	x	(x)
	• <i>reservierbarer Parkplatz für Patient oder Angehörige</i>	x	(x)	(x)
	• <i>bevorzugtes Check-in im Sinne prioritärer Behandlung</i>	x	x	
	• <i>vereinfachtes administratives Aufnahmeverfahren</i>	x	x	
	• <i>individuelle Begleitung des Patienten bei Eintritt</i>	x	x	x
	• <i>individuelle Begleitung des Patienten bei Austritt</i>	x		
	• <i>erweiterte Besuchszeiten</i>	x	x	x
	• <i>patientenindividuelle Tagesablaufplanung gem. sep. Konzept</i>	x	x	
• <i>Priorisierung im OP bei elektiven Eingriffen</i>	x	x		
• <i>Austrittsgespräch durch ein Mitglied der Klinikleitung</i>	x			

Leistungs- blöcke der Zusatz- leistungen	Leistungsarten-Beschreibung	Leistungspakete (Produkte)		
		Excellence		Plus
		Advanced		
Hotellerie- Zusatz- leistungen	• <i>Tageszeitung nach Wahl</i>	x	x	(x)
	• <i>Minibar fix installiert oder flexibel im Zimmer</i>	(x)	(x)	
	• <i>Service nach Turnus oder auf Bestellung</i>	(x)	(x)	(x)
	• <i>Gratisabgabe von Mineralwasser, Kaffee oder Tee</i>	x	x	
	• <i>Menüwahl à la carte mit Beratung</i>	x	x	(x)
	• <i>freie Menüwahl innerhalb vorgegebener Auswahlmöglichkeit</i>	x	x	x
	• <i>frei wählbarer Essenszeitpunkt innerhalb definiertem Zeitraum</i>	x	x	
	• <i>frei wählbare Weckzeiten</i>	x		
	• <i>Abhol- und Bringservice (Post, chem. Reinigung, etc.)</i>	x	x	(x)
	• <i>Willkommensgeschenk im Zimmer</i>	x		
	• <i>Uebernachtungsmöglichkeit im Patientenzimmer</i>	x	(x)	
	• <i>separates Bett ausserhalb des Patientenzimmers</i>	(x)	(x)	(x)
	• <i>Zusatzdienstleistungen (Coiffeur, Manicure, Pédicure, etc.)</i>	(x)	(x)	(x)
	• <i>Abholservice für Patienten</i>	x	x	
	• <i>Abholservice für Angehörige</i>	x		
• <i>Verzicht auf Einforderung von Leistungen unter Fr. 10.- pro Aufenthalt</i>	x	x		

5. Anhang 5

5.1. Preise für Spital-Zusatzleistungen HQuality®

HQuality® - Tagespauschalen für Spital-Zusatzleistungen

	ab 1.1.2012	
	Excellence Fr.	Advanced Fr.
Akutspitäler		
Teilpauschale Pflege-Zusatzleistungen	152	76
Teilpauschale Behandlungs- / Therapie-Zusatzleistungen	180	36
Teilpauschale Klinik-Infrastruktur-Zusatzleistungen	443	324
Teilpauschale Hotellerie-Zusatzleistungen	283	112
Totalpreis <u>Spital-Zusatzleistungen</u> (ohne Arztwahl und ärztliche Zusatzleistungen)	1058	548
Rehabilitationskliniken		
Teilpauschale Pflege-Zusatzleistungen	127	64
Teilpauschale Behandlungs- / Therapie-Zusatzleistungen	150	30
Teilpauschale Klinik-Infrastruktur-Zusatzleistungen	241	206
Teilpauschale Hotellerie-Zusatzleistungen	238	95
Totalpreis <u>Spital-Zusatzleistungen</u> (ohne Arztwahl und ärztliche Zusatzleistungen)	756	395

Akutspitäler:

Spital Limmattal, Spital Uster, Spital Männedorf AG, GZO Spital Wetzikon AG, Spital Zollikerberg, Spital Bülach, Spital Affoltern am Albis, See-Spital Horgen und Kilchberg, Paracelsus-Spital Richterswil, KlinikLengg

Rehabilitationskliniken:

Zürcher RehaZentren Wald und Davos

Aufgrund des unterschiedlichen Aufgabengebiets und der entsprechend anderen Struktur der Leistungspalette werden abweichend zu den zwei Gruppen „Akutspitäler“ und „Rehabilitationskliniken“ für folgende Spitäler resp. Abteilungen für die Spital-Zusatzleistungen gemäss HQuality® folgende Preise erhoben:

	ab 1.1.2012	
	Excellence Fr.	Advanced Fr.
Weitere Spitäler oder Spitalbereiche (mit eigener Produktdifferenzierung)		
Totalpreis <u>Spital-Zusatzleistungen</u> (ohne Arztwahl und ärztliche Zusatzleistungen)		
Kinderspital Zürich	520	283
Spital Affoltern a/Albis - Psychiatrie	260	180

Die traditionellen Produkte "Privat" und "Halbprivat" werden wie folgt abgerechnet:

Privat: = Excellence
Halbprivat: = Advanced

Zusätzlich zu den Spital-Zusatzleistungen wird die Arztwahl und ärztliche Zusatzleistungen gemäss "Arztwahl und ärztliche Zusatzleistungen HQuality® AWZL" (Anhang 6) in Rechnung gestellt.

6. Anhang 6 (Seite 1/2)

6.1. Preisliste: Arztwahl und ärztliche Zusatzleistungen (HQuality® AWZL)

Fallpreispauschalen in CHF

Betreuungs-intensität	Excellence		Advanced		Plus	
	von	bis	von	bis	von	bis
Stufe 1	-	380	-	300	-	230
Stufe 2	340	750	270	600	210	450
Stufe 3	680	1'310	540	1'050	410	780
Stufe 4	1'180	2'060	950	1'650	700	1'220
Stufe 5	1'850	3'000	1'490	2'400	1'100	1'770
Stufe 6	2'700	4'130	2'160	3'300	1'590	2'430
Stufe 7	3'720	5'450	2'970	4'350	2'190	3'200
Stufe 8	4'910	6'960	3'920	5'550	2'880	4'080
Stufe 9	6'260	8'660	5'000	6'900	3'670	5'070
Stufe 10	7'790	offen	6'210	offen	4'560	offen

6.2. Anhang 6 (Seite 2/2):**Arztwahl und ärztliche Zusatzleistungen (HQuality® AWZL) nach Betreuungsintensität**

Die Arztwahl und ärztlichen Zusatzleistungen richten sich grundsätzlich und stufengerecht (Excellence, Advanced, Plus) nach den in der Taxordnung definierten Ansprüchen.

<u>Betreuungsstufen</u>	<u>Betreuungsintensität</u>
1	Marginale ärztliche Mehraufwände und/oder sehr geringe Beanspruchung der gewählten bzw. nach Taxordnung zustehenden Ärzte.
2	Kleine ärztliche Mehraufwände und/oder geringe Beanspruchung der gewählten bzw. nach Taxordnung zustehenden Ärzte.
3	Kleine ärztliche Mehraufwände und/oder signifikante Beanspruchung der gewählten bzw. nach Taxordnung zustehenden Ärzte.
4	Signifikante Mehraufwände und/oder signifikante Beanspruchung der gewählten bzw. nach Taxordnung zustehenden Ärzte.
5	Signifikante Mehraufwände und/oder intensive Beanspruchung der gewählten bzw. nach Taxordnung zustehenden Ärzte.
6	Grosse Mehraufwände und/oder intensive Beanspruchung der gewählten bzw. nach Taxordnung zustehenden Ärzte.
7	Grosse Mehraufwände und/oder sehr intensive Beanspruchung der gewählten bzw. nach Taxordnung zustehenden Ärzte.
8	Sehr grosse Mehraufwände und/oder sehr intensive Beanspruchung der gewählten bzw. nach Taxordnung zustehenden Ärzte.
9	Sehr grosse Mehraufwände und/oder ausserordentlich intensive Beanspruchung der gewählten bzw. nach Taxordnung zustehenden Ärzte.
10	Ausserordentlich grosse Mehraufwände und/oder ausserordentlich intensive Beanspruchung der gewählten bzw. nach Taxordnung zustehenden Ärzte.

8. Revisionsbemerkungen:

Die „Ausgabe 8.8.2007“ korrigiert gegenüber der Hauptausgabe vom 10. 7. 2007 ausschliesslich die Taxe beim Balgrist.

Die „Ausgabe 31.1.2008“ ersetzt den Anhang 3 und ergänzt die Erweiterung 1 fürs Bezirksspital Affoltern - Psychiatrie.

Die „Ausgabe 17.7.2008“ ersetzt den Anhang 3 und wurde nötig, da die „Beiträge Vertragskantone“ geändert wurden.

Die „Ausgabe 2.12.2008“ gültig ab 1.1.2009 ersetzt den Anhang 3 und wurde nötig, da die „Leistungen Versicherer“ geändert wurden.

Die „Ausgabe 8.12.2008“ gültig ab 1.1.2009 streicht im Anhang 3 die Spezialregelung vom Paracelsus-Spital betreffend ausserkantonale Patienten. Zudem sind im Anhang 3 erstmals die MTK Taxen ab 1.1.2009 aufgeführt.

Die Ausgabe 17.12.2009 gültig ab 1.1.2010 zeigt im Anhang 3 die revidierten OKP-Tarife. Ansonsten keine Änderungen.

Bei der Ausgabe 23.12.2009 gültig ab 1.1.2010 wurde im Anhang 3 bei der Implantatsliste die Preise von 3 Implantaten geändert.

Bei der Ausgabe 12.7.2010 gültig ab 1.7. 2010 wurden im Anhang 3 die Tarife der GDK-Ost und die davon abhängigen, rechtsstehenden Tarife angepasst. Zudem wurden die HQuality® Tagesteilpauschalen für die Akutspitäler angepasst.

Bei der Ausgabe 18.12.2010 gültig ab 1.1.2011 wurden die OKP Tarife angepasst, womit sich auch die Tarife für ak-Patienten der Nichtvertragskantone und die weiter rechtsstehenden sich verändert haben. Und zudem wird für die Abrechnung des Kantonsanteils der GDK-Ost Kantone auf ein AP-DRG Modell umgeschwenkt. Das bedeutet, dass bei ak-Patienten aus den GDK-Ost Kantonen der Versicherer nach wie vor die PLT Rechnung, dass aber der Kanton neu eine AP-DRG Rechnung bekommt. Dies gilt aber nicht für alle Spitäler. Dort wo kein Tageselement mehr existiert, ist es eine AP-DRG Baserate.

Ausgabe 25.1.2012: neue Tarifstruktur im OKP Bereich, Anpassung Preise HQuality®

Ausgabe 7.11.2012: Anpassung Kispi Baserate aufgrund teilweiser Wiedererwägung von RRB Nr. 1493/2011

Ausgabe 1.10.2013: Anpassung Preise MTK-Bereich

Ausgabe 1.1.2014: Anpassung Preise MTK Bereich und OKP betreffend Assura/Supra

Ausgabe 1.1.2015: Anpassung Preise MTK Bereich

Ausgabe 11.8.2015: KlinikLengg anstatt Epilepsiezentrum, OKP Tarife HSK angepasst an genehmigten Vertrag

Ausgabe 1. 2. 2016: Vereinfachung bei OKP Tarife (Basisleistungen). Nur noch Selbstzahler-Bereiche angegeben.